

VII. Parteitag vom 17.4.-22.4.1967

VIII. Parteitag vom 15.6.-19.6.1971

IX. Parteitag vom 18.5.-22.5.1976

X. Parteitag vom 11.4.-16.4.1981

Parteikonferenzen wurden veranstaltet:

1. Parteikonferenz vom 25.1.-28.1.1949

2. Parteikonferenz vom 8.7.-12.7.1952

3. Parteikonferenz vom 24.3.-29.3.1956.

Zum VI. Parteitag wurden 1907 Delegierte mit beschließender Stimme und 582 Delegierte mit beratender Stimme gewählt. An den Beratungen nahmen 1881 Delegierte mit beschließender Stimme und 577 Delegierte mit beratender Stimme teil.

Zum VII. Parteitag wurden 2199 Delegierte gewählt, davon 2098 mit beschließender, 101 mit beratender Stimme. Anwesend waren 2072 Delegierte mit beschließender und 100 Delegierte mit beratender Stimme.

Der VIII. Parteitag hatte 2047 Delegierte mit beschließender und 74 mit beratender Stimme. 10 Delegierte fehlten entschuldigt.

Auf dem IX. Parteitag wurden 2380 Mandate anerkannt. 2377 Delegierte nahmen an den Wahlen zum ZK und der Zentralen Revisionskommission teil. 3 Delegierte fehlten entschuldigt.

Am X. Parteitag nahmen 2 560 Delegierte mit beschließender Stimme und 118 Delegierte mit beratender Stimme teil.

Das ZK, das vom VI. Parteitag gewählt wurde, hatte 121 Vollmitglieder und 60 Kandidaten. Das auf dem VII. Parteitag gewählte ZK umfaßt 131 Vollmitglieder und 50 Kandidaten. Auf dem VIII. Parteitag wurden in das ZK 135 Vollmitglieder und 54 Kandidaten, auf dem IX. Parteitag 145 Vollmitglieder und 57 Kandidaten, auf dem X. Parteitag 156 Vollmitglieder und 56 Kandidaten gewählt.

In das Politbüro wurden 1963 14 Vollmitglieder und 9 Kandidaten gewählt. Seit 1967 bestand das Politbüro aus 15 Vollmitgliedern und 6 Kandidaten. Ein Vollmitglied schied am 24.1.1971 durch Tod aus und wurde nicht ersetzt. Der VIII. Parteitag wählte 16 Vollmitglieder und 7 Kandidaten in das Politbüro, der IX. Parteitag 19 Vollmitglieder und 9 Kandidaten. 1981 wählte der X. Parteitag nur noch 17 Vollmitglieder und 8 Kandidaten in das Politbüro.

Das Sekretariat bestand im Jahre 1963 aus 7 Mitgliedern. Von 1967 bis 1976 hatte es 10 Mitglieder. 1976 wurden 12 Sekretäre vom ZK gewählt. 4 von ihnen gehörten nicht dem Politbüro an. Nach dem Tode eines Mitglieds des Politbüros (Lamberz) im Jahre 1978 rückte ein Sekretär (Herrmann) in das Politbüro nach. 1981 hatte das Sekretariat wiederum 10 Mitglieder, von denen zwei nicht auch dem Politbüro angehören. Erster Sekretär der SED war vom 26.7.1953 bis zum 3.5.1971 Walter Ulbricht, der im Jahre 1946 zum stellvertretenden Vorsitzenden der SED und im Jahre 1950 zum Generalsekretär des ZK der SED gewählt worden war. Am 3.5.1971 wählte das ZK der SED Erich Honecker zum Ersten Sekretär. Das auf dem VIII. Parteitag gewählte ZK bestätigte ihn in diesem Amt. Auf dem IX. Parteitag erhielt er den Titel »Generalsekretär«, den er auf dem X. Parteitag behielt.

12. Auf dem IX. Parteitag wurde ein neues Parteiprogramm angenommen. Dieses hat 49 freilich nicht den Charakter einer allgemein verbindlichen Rechtsnorm. Es bindet aber die